



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2024



DRK-Tänzerinnen feiern ihr 30. Jubiläum

UNSERE THEMEN

- Feiern, Fordern, Fördern – 60 Jahre Freiwilligendienste beim DRK
- 30 Jahre Senioren-Tanz beim DRK in Schwedt
- 26.06.2024 Präsidiumswahl – Vorstellung der Kandidaten
- Einladung zur 36. Kreisversammlung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

willkommen zur neuesten Ausgabe unseres Rotkreuzmagazins. In dieser Ausgabe feiern wir bedeutende Meilensteine und blicken auf die Herausforderungen und Erfolge, die wir gemeinsam gemeistert haben. 60 Jahre Freiwilligendienst: 2024 markiert das 60-jährige Bestehen des Freiwilligen Sozialen Jahres, ein Meilenstein, der deutschlandweit und insbesondere hier in Brandenburg gefeiert wird. Trotz der anhaltenden Unsicherheit über die ausreichende Refinanzierung der Freiwilligendienste stehen wir zusammen und feiern die Errungenschaften und den unermesslichen Wert dieser Dienste. Unser Kreisverband hatte schon Grund zum Feiern. Unsere Seniorentanzgruppen in Schwedt feiern ihr 30-jähriges Bestehen. Lassen Sie uns gemeinsam auf diese bemerkenswerte Reise zurückblicken und die Freude und Gemeinschaft würdigen, die der Tanz beim DRK hervorbringt. In diesem Jahr steht die Wahl des Präsidiums an. Unsere Kandidaten freuen sich darauf, sich Ihnen vorzustellen und Ihre Stimme zu gewinnen. Wie immer finden Sie in un-

serer Ausgabe die aktuellen Blutspendetermine und unsere Einladung zur Kreisversammlung am 26.06.2024. Zum Abschluss möchten wir Ihnen, unseren treuen Leserinnen und Lesern, unseren Dank aussprechen. Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Engagement für unseren Kreisverband machen all unsere Arbeit möglich. Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer.



Herzliche Grüße Ihre
Jacqueline Klemm
Vorstand

Feiern, Fordern, Fördern: 60 Jahre Freiwilligendienste

Das Freiwillige Soziale Jahr feiert 2024 deutschlandweit sein 60-jähriges Bestehen. Auch in Brandenburg gibt es zum Jubiläum eine Feier, an der sich Träger der Freiwilligendienste (FWD) wie der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. beteiligen. Die Feierlichkeiten fallen mitten in eine Zeit, in der die Freiwilligendienste immer wieder um ihre ausreichende Refinanzierung bangen müssen.

Ein Jahr freiwilliger Einsatz im Dienste der Zivilgesellschaft: Zahlreiche junge Menschen tun genau dies jedes Jahr mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder einem Bundesfreiwilligendienst (BFD). Diese Möglichkeit des bürgerschaftlichen Engagements gibt es in Deutschland seit genau 60 Jahren: Am 1. April 1964 trat das „Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres“ in Kraft.

Entstanden war die Idee eines Jahrs des freiwilligen Engagements in den 1950er Jahren bei der Diakonie. Seit dem offiziellen Start 1964 bietet auch das Deutsche Rote Kreuz ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. ist seit 2001 Träger des FSJ.

Feier zum 60-jährigen Bestehen

Gemeinsam mit weiteren Trägern des FSJ in Brandenburg veranstaltet der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. am Donnerstag, 16. Mai, im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg in Glienicke eine Feier zum 60-jährigen Bestehen des FSJ. Eingeladen sind Vertreter*innen der Träger, Einsatzstellen, Freiwilligen und aus der Politik. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Austausch über aktuelle Themen der Freiwilligendienste wie Diversität, politische Wirksamkeit und Engagement von jungen Menschen heute. Bei Workshops und einer Podiumsdiskussion wird es auch um die Zukunft und die Finanzierung des FSJ gehen.

DRK fordert: Mehr statt weniger Geld

Um die Finanzierung mussten Träger wie das DRK zuletzt immer wieder bangen: Im Frühjahr 2023 hatte die Bundesregierung angekündigt, die Mittel für die FWD angesichts der angespannten Haushaltslage drastisch zu reduzieren. Träger reagierten empört: Durch die Kürzungen würden zahlreiche FWD-Stellen wegfallen – damit gäbe es weniger Chancen für junge Menschen und eine große Lücke beim Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander. Das DRK for-



Auf geht's in ein aufregendes Jahr voller wertvoller Erfahrungen und Begegnungen: Auftaktveranstaltung des Freiwilligendienst-Jahrgangs 2022/23 beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

derte in der Folge, die Förderung aus- statt abzubauen und bestehende Strukturen zu stärken, um die FWD für mehr junge Menschen attraktiver und überhaupt erst bekannt zu machen.

Die Petition „FWD stärken“ des Bundesarbeitskreises FSJ, Demonstrationen sowie gezielte Öffentlichkeitsarbeit der Träger erzeugten den erwünschten Druck: Die geplanten Kürzungen für die Freiwilligendienste im Haushaltsjahr 2024 wurden zurückgenommen. Der Bundeshaushalt 2024 stellt sogar zusätzliche Mittel für die FWD in Aussicht.

Allerdings: Die Bundesregierung plant ihren Haushalt in Kalenderjahren. Die Freiwilligendienstjahrgänge starten aber in der Regel im September eines Jahres und enden im Sommer des Folgejahres. Für den DRK-Landesverband Brandenburg e.V. als Träger bedeutet dies: Planungsunsicherheit für den Jahrgang 2024/25, da bislang nur die Haushaltsplanung für 2024 feststeht. Für 2025 sind die Fördermittel noch nicht gesichert (Stand 1. März 2024).

Träger fordern Landesförderung

Als Teil des Landesarbeitskreises Freiwilligendienste Brandenburg fordert der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. außerdem eine zusätzliche Förderung auf Landesebene. „Freiwilligendienstleistende in Brandenburg erhalten für ihr Vollzeit-Engagement ein Taschengeld von gerade mal 350 Euro. Das ist zu wenig“, sagt Kristina

Valente, Teamleiterin Freiwilligendienste beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V. „Wer nicht mehr bei seinen Eltern wohnt oder von diesen finanziell unterstützt wird, kann sich einen Freiwilligendienst schlichtweg nicht leisten und verzichtet deshalb auf ein Jahr des freiwilligen Einsatzes – und auf die Möglichkeit, sich auf diese Weise persönlich weiterzuentwickeln. Es braucht eine zusätzliche Landesförderung für einen zukunftsfähigen Freiwilligendienst in Höhe von 550 EUR pro Platz und Monat“, betont sie.

Mit der Landesförderung soll nicht nur das Taschengeld aufgestockt werden. Die Mittel werden auch für die pädagogische Arbeit der Träger benötigt.

Der aktuelle Jahrgang der Freiwilligen beim DRK-Landesverband Brandenburg zählt gut 150 junge Menschen. Mit einer Landesförderung und der langfristig gesicherten Finanzierung auf Bundesebene könnten es bald sehr viele mehr sein.

Info: Die Freiwilligendienste werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und vom Europäischen Sozialfonds der EU. Mehr Informationen zum Freiwilligendienst beim DRK in Brandenburg gibt es hier: www.drk-brandenburg-freiwilligendienste.de.

Wahl des Präsidiums

Am 26.06.2024 findet zur 36. Kreisversammlung die Wahl des Präsidiums statt. Alle 4 Jahre wählen Sie, liebe Mitglieder, die Entscheidungsträger des DRK in der Ostuckermark. Wer sich alles zur Wahl stellt, sehen Sie auf den folgenden zwei Seiten in alphabetischer Reihenfolge. Falls Sie auch gern im Präsidium mitarbeiten möchten, die Kandidatenliste ist noch bis zum 14.05.2024 erweiterbar.

Guten Tag, ich bin der Kreisverbandsarzt in unserem Verein. Mein Name ist Dr. Olaf Bartels. Ich freue mich, dass ich schon so viele Jahre Ihr Vertrauen erhalte. Ich kandidiere auch für die nächsten 4 Jahre als ihr Kreisverbandsarzt. Aktuell befinde ich mich im Ruhestand und habe somit etwas mehr Zeit für die Arbeit im Präsidium. Mit Begeisterung habe ich die Sanitätsdienstausbildung begleitet und beurteilt das Können der geprüften Sanitäter.



Dr. Olaf Bartels – kandidiert als Kreisverbandsarzt

Liebe Mitglieder, ich bin Luis Bormann und kandidiere für das DRK-Präsidium als Vertreter der Wasserwacht. Derzeit studiere ich Brandschutz und Sicherheitstechnik bei der Berliner Feuerwehr. Meine Erfahrungen innerhalb des DRK reichen vom Jugendrotkreuz über die Wasserwacht bis zur Bereitschaft und der Ausbildung von neuen Ehrenamtlichen. Ich freue mich darauf, auch weiterhin zum Wohl des DRK und seiner Mitglieder ehrenamtlich innerhalb des Präsidiums zu arbeiten.



Luis Bormann – kandidiert als Vertreter der Gemeinschaft Wasserwacht

Liebe Mitglieder der Bereitschaften, ich möchte euch weiterhin im Präsidium vertreten. Deshalb stelle ich mich zur Wahl als Vertreter der Bereitschaften. Ich bin seit dem 18.11.99 in der Bereitschaft Angermünde aktiv. Seit 2015 bin ich Einheitsführer der SEE San Uckermark. Viele von euch kennen mich von den Lehrgängen Helfergrundausbildung. Diese bilde ich für unseren Kreisverband aus. Wenn ihr Sachen habt, die im Präsidium angesprochen werden sollen, dann könnt ihr euch jederzeit an mich wenden. Viele Grüße André Dahlke



André Dahlke – kandidiert als Vertreter der Bereitschaften

Liebe Mitglieder, seit 2006 bin ich, Kai Engelmann, Mitglied im DRK. Im Hauptberuf bin ich seit über 20 Jahren als Firmenkundenberater der Stadtparkasse Schwedt täglich mit den wirtschaftlichen Themen unserer Region beschäftigt. Ich würde als ehrenamtlicher Schatzmeister dem Verein gern weiter dabei helfen wollen, auch zukünftig auf wirtschaftlich gesunden Füßen zu stehen.



Kai Engelmann – kandidiert für das Amt des Schatzmeisters

Hallo an den Leser/die Leserin, ich bin Toni Hameister, 19 Jahre jung und seit 13 Jahren motiviert im DRK aktiv. Ich selber bin im Bereich der Wasserwacht, Bereitschaften, Pflege und Ausbildung ehrenamtlich tätig und decke somit einen großen Teil des Aufgabenspektrums unseres Kreisverbandes ab. Ich würde mich freuen, die Arbeit im Präsidium tatkräftig unterstützen zu dürfen.



Toni Hameister – kandidiert als weiteres Mitglied

Liebe Mitglieder, ich, Dietrich Klein, bin seit über 30 Jahren zunächst als Schatzmeister und seit 2005 als Vorsitzender des Präsidiums für den DRK-Kreisverband Uckermark Ost ehrenamtlich tätig. Meine so gewonnen vielfältigen Erfahrungen möchte ich weiterhin einbringen. Des Weiteren ist mir die Förderung des Ehrenamts und die Stärkung des Jugendrotkreuzes sehr wichtig.



Dietrich Klein – kandidiert für das Amt des Vorsitzenden

Hallo liebe DRK-Mitglieder, mein Name ist Jens Kühne. Ich bin seit 1990 Mitglied im DRK und engagiere mich ehrenamtlich im Katastrophenschutz. In meiner Tätigkeit als Rettungsassistent war ich bis 2012 Mitarbeiter beim DRK. Inzwischen bin ich Notfallsanitäter und arbeite bei der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft. Ich möchte den DRK-Kreisverband mitentwickeln und gestalten. Ich kandidiere als stellvertretender Vorsitzender. Sie sind eingeladen, am 26.06. bei der Kreisversammlung Ihre Stimme abzugeben.



Jens Kühne – kandidiert für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden

Guten Tag liebe DRK-Mitstreiter, ich heiße René Paeschke. Im Jahr 2001 absolvierte ich meinen Zivildienst beim DRK KV UM Ost e.V. . Nach meiner Zivildienstzeit war ich bis 2009 im Fahrdienst tätig gewesen. In dieser Zeit trat ich in den Katastrophenschutz ein und machte eine Ausbildung zum Feldkoch und bin seitdem ehrenamtlich in der Verpflegungseinheit tätig. Im Jahr 2006 bildete ich mich zum Rettungsassistenten weiter. Diese Tätigkeit übe ich seit 2009 in Vollzeit bei der Uckermärkischen Rettungsdienstgesellschaft aus.



René Paeschke – kandidiert als Vertreter der Bereitschaften

Liebe DRK-Mitglieder, mein Name ist Andrea Schelhas. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Ich bin als Fachbereichsleiterin in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder tätig und für die Bereiche Bildung, Jugend, Kultur und Sport zuständig. Wichtige Partner in meiner täglichen Arbeit sind die Vereine, die mit ihrem Ehrenamt eine bedeutende Arbeit für die Stadt leisten. Aus dieser Zusammenarbeit weiß ich, dass es für die Vereine immer schwerer wird, Menschen zu gewinnen, die sich ehrenamtlich einsetzen wollen. Dies betrifft auch das Deutsche Rote Kreuz. Ich will mich deshalb persönlich einbringen und kandidiere für ein Amt im Präsidium des Kreisverbandes Uckermark Ost e.V. Neben den Aufsichtspflichten möchte ich insbesondere die Arbeit des hauptamtlichen Vorstandes unterstützen.



Andrea Schelhas – kandidiert als weiteres Mitglied

Liebe Mitglieder, ich heiße Detlef Viert und bin inzwischen 68 Jahre alt. Nach meiner 23-jährigen hauptamtlichen Tätigkeit, zuletzt als Vorstand in unserem Kreisverband, wurde ich 2020 in das Präsidium gewählt und zum Kreiskonventionsbeauftragten berufen. Für diese Position bewirbe ich mich bei der anstehenden Wahl erneut und würde mich freuen, hierfür am 26. Juni 2024 das Vertrauen der Mitglieder zu erhalten.



Detlef Viert – kandidiert als weiteres Mitglied

Sehr geehrte Mitglieder, spannende 4 Jahre liegen hinter uns. In diesen 4 Jahren konnte ich viele interessante Erkenntnisse über den DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. sammeln. In vielen Diskussionen hinter den Kulissen, vor allem in den Präsidiumssitzungen, war ein klarer Kurs zu erkennen. Der stetige Drang nach Verbesserung innerhalb des Verbandes war sehr interessant und hatte immer das Ziel, die Situation der Mitglieder zu verbessern. Manchmal ist der betriebswirtschaftliche Vergleich mit meiner Apotheke hilfreich und ich versuchte diese Erfahrung in diesem Bereich mit einzubringen. Ich würde mich freuen, wenn ich das auch in Zukunft weiterhin tun kann. Aus diesem Grund bitte ich Sie um weiteres Vertrauen für die nächsten 4 Jahre. Vielen Dank, Ihr Marcel Wree.



Marcel Wree – kandidiert als weiteres Mitglied

Liebe Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Uckermark Ost e.V., Sie sind interessiert an der Mitarbeit im Präsidium unseres Vereins? Dann bewerben Sie sich als Kandidat. Die Kandidatenliste ist noch bis zum 14. Mai 2024 geöffnet. Sie können Ihre Kandidatur schriftlich beim Wahlausschuss bekunden.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses ist Herr Jochen Lange. Die weiteren Mitglieder sind Frau Mila Imberi und Frau Kerstin Lüdke. Den Wahlausschuss erreichen Sie telefonisch unter: 0 33 32 / 83 50 76 und per E-Mail: info@drk-um-ost.de



Das könnte Ihr Foto werden!!

30 Jahre Tanz beim DRK

Die Seniorentanzgruppen des Deutschen Roten Kreuzes in Schwedt feierten ihr 30-jähriges Bestehen. Lassen Sie uns gemeinsam auf diese bemerkenswerte Reise „Tanz beim DRK“ zurückblicken.

Die Reise begann 1992, als das DRK die Seniorenarbeit aufbaute und mit der Seniorengymnastik begann. Anfang 1993 entstand die Idee, eine Seniorentanzgruppe zu gründen. Unter dem Motto „Menschen sollen Freude haben“ wurde eine Anzeige geschaltet, um eine Tanzlehrerin zu finden. Frau Gisela Erben, eine Musikpädagogin, meldete sich und übernahm die Leitung der Gruppe. Die Treffen fanden einmal pro Woche im Pflegeheim „Heinz Peters“ statt. Der Start war am 22. April 1993. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit der Teilnahme wuchs die Gruppe stetig. Am 3. März 1994 startete der zweite Versuch der Seniorentanzgruppe, diesmal in der umgebauten DRK-Geschäftsstelle. Es zeigte sich ein reges Interesse an der Teilnahme, insbesondere durch den damaligen Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen. Viele neue Mitglieder kamen hinzu. Am 26. September 1996 wagten die Tänzerinnen ihren ersten öffentlichen Auftritt beim Wohngebietsfest. Weitere Auftritte folgten z.B. am 6. Mai 1997 zum Weltrotkreuztag, am 17. September 1997 beim Nachbarschaftstag der Tagesklinik und am 8. November 1997 beim Seniorensportfest in Prenzlau. Im Laufe der Jahre gab es mehrere Wechsel in der Leitung der Gruppe. 1999 wurde Brigitte Baier als neue Leiterin gefunden. Sie brachte viel Erfahrung mit und unter ihrer Leitung wuchs die Gruppe weiter. Es trafen sich zu dieser Zeit 49 Teilnehmerinnen. Im Jahr 2013 übernahm Angelika Ory die Leitung der Tanzgruppen. Sie initiierte zusätzlich noch eine neue Gruppe – die LineDancer. Trotz der Herausforderungen durch



Frau Ory (li.) und Frau Welk (re.), danken den Kursleiterinnen der ersten Stunde, Frau Ursel Szalies (2.v.li.) und Frau Helga Schulz (2.v.re.)

die Corona-Pandemie, die zu einer Reduzierung der Teilnehmerzahlen und einer vorübergehenden Schließung der Seniorenbegegnungsstätte führte, konnte die Gruppe weiter bestehen. Seit September 2022 leitet Ute Welk, eine engagierte Tänzerin aus der Gruppe, die beiden Tanzgruppen. Die LineDance-Gruppe wird weiterhin von Angelika Ory geleitet. Am 4. März 2024 startete Angelika Ory einen brandneuen Kurs in den Räumlichkeiten der DRK-Geschäftsstelle: „Das Tanzen im Sitzen“. Die Seniorentanzgruppe des DRK in Schwedt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und freut sich auf viele weitere Jahre des Tanzens und der Freude. Montag ist beim DRK der Bewegungstag: Zwei Gruppen Senioren-

gymnastik, zwei Gruppen Seniorentanz und jetzt auch das „Tanzen im Sitzen“. Am Freitag nutzen die LineDancer den Schulungsraum. Es geht weiter mit frischen Ideen! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Seniorentanzgruppen beim DRK in Schwedt zu dem geworden sind, was sie heute sind – nämlich ein fester Bestandteil unserer DRK-Gemeinschaft.

Wer sich zur Musik bewegen möchte, egal ob im Sitzen, ob LineDance oder klassischer Seniorentanz, ist bei uns herzlich willkommen. Frau Welk und Frau Ory freuen sich über Ihr Interesse. Rufen Sie uns an 0 33 32 / 20 73 17 oder kommen Sie einfach vorbei.



heute: Seniorentänzerinnen 2024



damals: Seniorentänzerinnen 1994



© A. Zeick/DRK-Service GmbH

Erste-Hilfe-Termine

Erste Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

18.06.2024	Di.	Schwedt	22.06.2024	Sa.	Angermünde
02.07.2024	Di.	Schwedt	06.07.2024	Sa.	Schwedt
13.07.2024	Sa.	Angermünde	24.08.2024	Sa.	Schwedt
29.08.2024	Do.	Schwedt	07.09.2024	Sa.	Angermünde
17.09.2024	Di.	Schwedt	21.09.2024	Sa.	Schwedt
01.10.2024	Di.	Schwedt			

Erste-Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

19.06.2024	Mi.	Angermünde	25.06.2024	Di.	Schwedt
11.07.2024	Do.	Schwedt	17.07.2024	Mi.	Angermünde
15.08.2024	Do.	Schwedt	03.09.2024	Di.	Schwedt
04.09.2024	Mi.	Angermünde	19.09.2024	Do.	Schwedt
25.09.2024	Mi.	Angermünde	10.10.2024	Do.	Schwedt

Schwedt:

Geschäftsstelle Schwedt
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Angermünde:

Dienststelle Angermünde
Klosterstr. 43
16278 Angermünde

Blutspendetermine

DRK-Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Mi. 03.07.2024	14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 07.08.2024	14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 04.09.2024	14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 09.10.2024	14.00 bis 18.00 Uhr

DRK-Dienststelle

Klosterstraße 43
16278 Angermünde

Mo. 15.07.2024	15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 12.08.2024	15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 09.09.2024	15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 14.10.2024	15.00 bis 19.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin

Beate Pawlik

E-Mail:

ausbildung@drk-um-ost.de

Telefon:

0 33 32 / 20 73 16

“
Humanitäre Hilfe bedeutet, auf der Grundlage von Werten und Überzeugungen zu handeln.
“

EINLADUNG ZUR 36. KREISVERSAMMLUNG

Am 26.06.2024 um 18:00 Uhr findet im

FilmforUM Schwedt

Handelsstraße 23

16303 Schwedt/Oder

die nächste Kreisversammlung statt, zu der alle Mitglieder hiermit sehr herzlich eingeladen sind. Die Tagesordnung entnehmen Sie 3 Wochen vor der Versammlung aus der MOZ oder www.drk-um-ost.de. Für die bessere Organisation melden Sie sich bitte unter info@drk-um-ost.de oder telefonisch unter [0 33 32 / 20 73-0](tel:0333220730) bis zum 21.06.2024 an.

© DRK-KV Uckermark Ost e.V.

Impressum

DRK-KV Uckermark Ost e.V.

V.i.S.d.P.:

Jacqueline Klemm/Ringo Lüdcke

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.

August-Bebel-Str. 13a

16303 Schwedt

03332 2073 0

<http://www.drk-um-ost.de>

Kreisgeschaeftsstelle@DRK-UM-OST.de

Auflage:

1.150